



**Du hast's drauf?
Mach was draus!**



BORN2B SCHREINER.DE

kreativ und ideenreich

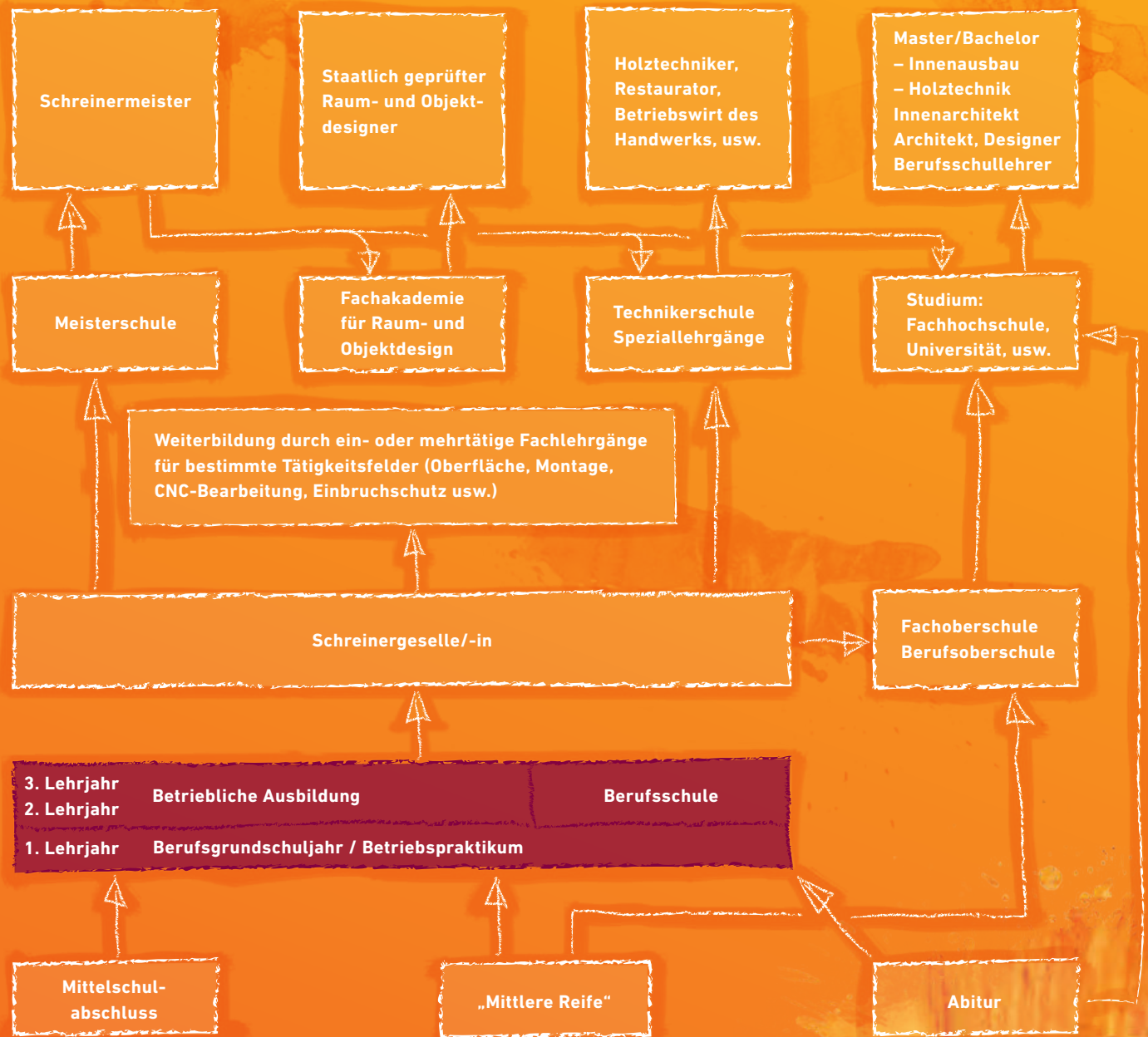
Starke Graffiti, lässige Outfits, angesagte Musik, coole Möbel – immer stecken kreative Menschen dahinter. Ob Schränke, Betten, Fenster oder Treppen, eines ist beim Schreiner immer gefragt: Kreativität. Die kannst du mit den unterschiedlichsten Materialien und in den vielseitigsten Arbeitsprozessen ausleben. Eine gute Idee, ein feines Auge und um die Ecke denken können, darum geht's. Deinen eigenen Style eben!



leidenschaftlich und dynamisch

Mit einer Schreinerlehre kannst du groß rauskommen. Als Unternehmer, Möbeldesigner oder „Promi-Schreiner“ – egal, welchen Weg du eines Tages gehst, mit dem nötigen Ehrgeiz wirst du es schaffen. Als zukünftiger Schreiner solltest du vielseitig begabt sein, denn wenn jemand nur einen einzigen „Trick“ beherrscht, sieht er schnell mal alt aus.

Schreinerlehre – darauf kannst du bauen!



Ablauf deiner Ausbildung

1. Ausbildungsjahr/Berufsgrundschuljahr

Dein Start in den Schreinerberuf beginnt mit dem Berufsgrundschuljahr (BGJ) an der Berufsschule. Hier lernst du alle Basics: Welche Handwerkszeuge es gibt und wie du damit umgehst, wie die verschiedenen Holzarten aussehen, welche Eigenschaften sie haben und wofür man sie verwenden kann. Du wirst deine ersten eigenen Projekte realisieren – natürlich auch mit Hilfe einiger Holzbearbeitungsmaschinen. Denn den Umgang damit lernst du ebenfalls. Außerdem kannst du bereits erste Erfahrungen sammeln, wie dein beruflicher Alltag später aussehen wird: Es gibt ein Praktikum in deinem späteren Ausbildungsbetrieb. Das dauert mindestens zwei Wochen, nach Vereinbarung auch länger – wenn du möchtest.

2. Lehrjahr

Ab in die Werkstatt – jetzt beginnt deine betriebliche Ausbildung! Du wirst einen Tag pro Woche in der Berufsschule und vier Tage im Ausbildungsbetrieb sein. Das bedeutet: Du bist Teil des Teams in deinem Betrieb. Dort lernst du von deinen Kolleginnen und Kollegen, was man als Schreiner wissen muss. Alles über den Bau von Möbeln, Türen und Fenstern, das Furnieren und die Behandlung verschiedener Oberflächen. Oder auch wie Wohnräume, Banken, Sportstätten oder Hotels eingerichtet werden – eben all das, was dein Betrieb für seine Kunden anbietet. Du bist also schon mittendrin in der Fertigung im Betrieb und bei der Montage vor Ort.



Wanted!

Allrounder mit Talent!

3. Lehrjahr

Du bist gut. Das kannst du jetzt auch hervorragend zeigen. Denn bereits im 3. Lehrjahr stellst du eigenständig Möbel sowie verschiedene Elemente für den Innenausbau und den Baubereich her. Dabei wirst du immer besser darin, präzise und materialgerecht mit verschiedenen Vollhölzern, Furnieren und Holzwerkstoffen umzugehen und sie mit anderen Materialien zu kombinieren. Bei der Fertigung kommen hochmoderne CNC-Maschinen und branchenspezifische Planungs- und Konstruktionssoftware zum Einsatz. Wie das funktioniert, lernst du ebenfalls im 3. Lehrjahr. Darüber hinaus zeigen dir deine Kollegen, wie man Kundenwünsche analysiert, eigene Ideen entwickelt und sie anschließend in hochwertige Produkte umsetzt. Außerdem kannst du bei deinem ersten großen eigenen Projekt deine Kreativität ausleben. Denn zum Abschluss deiner drei Lehrjahre fertigst du dein Gesellenstück.





So kann ein
Gesellenstück
aussehen.

individuell: dein Gesellenstück

Das ist dein Ding! Und zwar von der ersten Idee über die optimale Konstruktion bis zum perfekten Finish. Du entscheidest, was dein Gesellenstück werden soll, welches Material verwendet und wie es bearbeitet wird. Planung, Konstruktion, Fertigung – alles liegt in deiner Verantwortung. Das ist eine große Herausforderung. Und eine tolle Chance, zu zeigen, wie gut du bist.

geschickt

Die Hände unter Kontrolle und den Kopf frei haben für das Wesentliche. Geschick solltest du für die Schreinerlehre schon mitbringen. Denn du wirst es nicht nur mit kleinen „Tricks“ zu tun bekommen, sondern auch mit riesigen Hightechmaschinen. Und auf denen ist ein Fehler noch ärgerlicher als in der Halfpipe. Aber du bekommst das hin. Denn du hast gute Trainer.

feinfühlig

Ein gutes Gespür für Zahlen ist bei der Schreinerlehre so wichtig wie beim Snowboarden. 360° gehören beim Schreiner genauso exakt gesetzt wie eine Landung beim Freestylen. Und wenn du schon mal versucht hast, stattdessen 380° zu landen, dann weißt du: Das endet unangenehm.





Schreiner

Bayern

Warum denn ein langweiliger Beruf? Werde Schreiner!

Hier findest du alle relevanten Infos, um deinen Berufstraum wahr werden zu lassen, und die wichtigsten Links zum Thema. Eine Lehrlings- und Praktikumsbörse gibts natürlich auch. Damit findest du in Sekunden den Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Also, ab ins Netz!

www.born2bschreiner.de

Noch Fragen?

Für die verschiedenen Berufswettbewerbe gelten zusätzliche, zum Teil unterschiedliche Teilnahmebedingungen. Hier findest du dazu kompetente Ansprechpartner:

Fachverband Schreinerhandwerk Bayern

Fürstenrieder Straße 250

81377 München

Tel.: 089/545828-0

Fax: 089/545828-27

E-Mail: lehre@schreiner.de

www.schreiner.de/ausbildung

Die örtliche Schreinerinnung